



1 Tikal © stock.adobe.com 2 Lago Atitlán © stock.adobe.com

Guatemala „Quetzalmaya“ Día de los muertos mit Drachenfest

- + Wanderung durch das Quetzal-Biotop
- + Von Urwaldgeräuschen geweckt werden in unserer Ecolodge direkt an der Laguna Yaxhá
- + Unterkunft nahe den Ausgrabungsstätten von Tikal inmitten des tropischen Urwalds mit Sonnenaufgangs- und Sonnenuntergangstour
- + Ruinenstätten von Copán/Honduras

„Guauhitemala“ – der Zauber des „bewaldeten Landes“, wie es bei der Urbevölkerung heißt, lässt sich kaum in Worte fassen. Himmelhohe Vulkane, traumhafte Seen, dichter Bergnebelwald, im tropischen Urwald verborgene monumentale Zeugnisse der Maya, Juwelen von Kolonialstädten, die farbenfrohen Trachten der liebenswerten einheimischen Bevölkerung. Wer einmal das morgendliche Erwachen des Dschungels zwischen gigantischen Ceiba-Bäumen, Brüllaffen und Papageien erlebt hat, den lässt dieser Zauber nicht mehr los. Entdecken Sie mit Dr. Robert Kraus eines der interessantesten Länder Mittelamerikas.



1. Tag: Wien/München - Madrid – Guatemala City. Am Morgen Flug von Wien bzw. München nach Madrid und weiter mit Iberia nach Guatemala City (ca. 12.10 - 17.00 Uhr). Transfer in unser Stadthotel.

2. Tag: Guatemala City - Quetzal-Biotop - Orquigonia - Cobán. Nach dem Frühstück besuchen wir auf dem Weg nach Cobán das „Biotopo del Quetzal“ mitten im üppigen Bergnebelwald. Hier unternehmen wir eine kurze Rundwanderung – vielleicht lässt sich ja tatsächlich einer der grünen „Göttervögel“ blicken. Danach geht es zum Projekt „Orquigonia“ nahe Cobán, bei dem wir ein beeindruckendes Blütenmeer mitten im Wald erleben (darunter ca. 800 von den 1500 Orchideenarten Guatemalas). Mit etwas Glück sehen wir auch Kolibris, Eichhörnchen und Schmetterlinge.

3. Tag: Cobán - Flores - Yaxhá-Nakum-Nationalpark. Eine längere Fahrt (ca. 6-7 Std.) führt uns nach Flores. Kurzer Stadtrundgang in dem pittoresken Städtchen auf einer Insel im See Petén Itzá. Weiter geht es in den Yaxhá-Nakum-Nationalpark, wo wir in einer Ökolodge direkt am Ufer der Laguna Yaxhá nächtigen. Am Abend genießen wir die Abend-

stimmung am Ufer der Laguna, lauschen den Dschungelgeräuschen und mit etwas Glück sehen wir die Krokodile, die in der Laguna auf der Lauer liegen (Schwimmen wird nicht empfohlen).

4. Tag: Yaxhá-Nakum-Nationalpark: Topoxté - Tikal. Nachdem wir von Brüllaffen geweckt wurden, geht es weiter zur Ausgrabungsstätte Yaxhá - „Grünes Wasser“ in der Mayasprache. Mitten im Tieflandsdschungel des Petén liegt die Maya-Stadt auf einem 168 m hohen Berg am Nordufer der gleichnamigen Lagune. Die Ausgrabungen begannen hier erst 1989, der Nationalpark gilt als Geheimtipp. Danach Bootsfahrt zur Halbinsel Topoxté, eine der bedeutendsten Stätten der postklassischen Maya-Periode in Zentralamerika. Bei Ankunft der Spanier war dieser Ort noch immer von Itzá Maya bewohnt. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Tikal, wo wir direkt vor den Toren der berühmten Maya-Stadt unsere Unterkunft beziehen.

5. Tag: Tikal (UNESCO-Welterbe). Hier im Tiefland des Bundesstaats Petén liegt eine der bedeutendsten antiken Maya-Städte mitten im tropischen Regenwald. Gleich zu Tagesanbruch wandern wir in die Tempelanlage: Der Dschungel erwacht und auf einer der Pyramiden, im Kronendach des Regenwaldes, lassen wir uns von der Morgenstimmung verzaubern. Sicher einer der unvergesslichen Momente dieser Reise: Wir lauschen dem Gezeter der Papageien und Tukane und den alles durchdringenden „Geisterstimmen“ der Brüllaffen. Nach dem Mittagessen und einer kleinen Pause starten wir zur intensiven Besichtigung des „Ortes, an dem die Geisterstimmen ertönen“. Erste Siedlungsspuren lassen sich bis ins 1. Jahrtausend v. Chr. zurückverfolgen; die städtische Entwicklung begann im 2. Jh. n. Chr. und erlebte ihren fulminanten Höhepunkt im 8. Jh. - manche Forscher gehen neuerdings davon aus, dass in dieser Zeit über 1 Mio. Menschen in Tikal und der Umgebung lebten! Kurz darauf war der Kollaps der gesamten Maya-Zivilisation eingeläutet und so verfiel auch diese prächtige Stadt.

6. Tag: Tikal - Río Dulce. Weiterfahrt (ca. 5-6 Std.) zum Río Dulce - Besuch des Castillo San Felipe de Lara, ein kleines Fort, das bereits im Jahr 1595 errichtet wurde, um das Hinterland Guatemalas vor karibischen Piraten zu schützen. Unser Hotel liegt am Ufer des Río Dulce.

7. Tag: Río Dulce: Ausflug Livingston und Siete Altares. Frühmorgens brechen wir mit unserem Bootsführer auf, um den Zauber in den Lagunen des Río Dulce zu genießen. Hier gibt es zahlreiche Reiher, Kormorane und viele weitere Vögel, wahrscheinlich können wir auch Leguane und Schildkröten beobachten. Mit sehr viel Glück sehen wir vielleicht sogar Manatis: im Lago Izabal und am Río Dulce gibt es noch ein paar wenige dieser seltenen Süßwasser-Seekühe. Wir machen Rast in Livingston, einer kleinen Ansiedlung mit karibischer Lebensart, wo sich „Garifunas“ niedergelassen haben, Nachkommen rebellischer afrikanischer Sklaven. Anschließend Bootsfahrt entlang der Meeres-



Drachenfest Sumpango © robertharding / Alamy Stock Photo

küste zu den „Siete Altares“. Hier fließt ein Urwaldflüsschen in mehreren malerischen Kaskaden und Terrassen in den karibischen Ozean.

8. Tag: Río Dulce - Quiriguá (UNESCO-Welterbe) - Copán/Honduras (UNESCO-Welterbe). Am Morgen geht es weiter Richtung Honduras: Auf dem Weg besuchen wir mit Quiriguá die nächste UNESCO-Welterbe-Stätte - eingebettet in Bananenplantagen stehen die größten und besterhaltenen Stelen der Maya. Die größte ist mehr als 10 Meter hoch und wiegt etwa 60 Tonnen. Die hervorragend erhaltenen Skulpturen sind rundum mit Figuren und Reliefs dekoriert und zählen zu den beeindruckendsten des alten Mesoamerika. Seit der Entschlüsselung der Maya-Schrift können sie auf das 6. bis 9. Jh. datiert werden. Danach geht es über die Grenze nach Copán in Honduras.

9. Tag: Copán/Honduras (UNESCO-Welterbe) - Guatemala City. Die Ruinenstätte von Copán, inmitten einer lieblichen Hügellandschaft, zählt mit dem Tempel der Inschriften und der Hieroglyphentreppe zu den wichtigsten Zeugnissen der Maya, errichtet in der Blütezeit ihrer Kultur. Einst eine mächtige Stadt, deren Höhepunkt im 8. Jh. lag, wurde bald darauf verlassen und verfiel. Die Ruinen lassen heute noch den Glanz der damaligen Zeit erahnen und beeindrucken durch ihre Weitläufigkeit. Am Nachmittag bringt uns eine längere Fahrt (ca. 5 Std.) wieder in die quirlige Hauptstadt.

10. Tag: Guatemala City - Chichicastenango - Panajachel/Lago Atitlán. Frühmorgens Fahrt ins guatemalteckische Hochland ins Zentrum der Quiché-Maya nach Chichicastenango, um den Markttag mitzuerleben: Lassen Sie sich jedoch nicht zu sehr von den bunten Stoffen und Masken vereinnahmen, sondern beobachten Sie auch, wie sich unter dem Deckmantel des Katholizismus die Rituale der Quiché bewahrt haben. Von der Vielfalt der Düfte des Marktes, dem Aroma von Copal-Harz und unbekanntenen Kräutern umgarnt, fahren wir am Nachmittag nach Panajachel am Atitlán-See, ein strahlend blauer See umrahmt von drei gigantischen, regelmäßigen Vulkankegeln.

11. Tag: Panajachel/Lago Atitlán - Santiago Atitlán - San Antonio Palopó - Panajachel - Sololá - Antigua. Am Morgen unternehmen wir eine Bootsfahrt auf dem Atitlán-See und besuchen Santiago Atitlán am gegenüberliegenden Seeufer, bewohnt von Tz'utuhil-Maya, berühmt für ihre einzigartigen Trachten. Möge uns Maximón, der heilige Dorfpatron, gewogen sein! Außerdem steuern wir noch das Dorf San Antonio Palopó an, wo immer noch eine ausgeprägte Mayatradition gelebt wird. Am Nachmittag Weiterfahrt über Sololá nach Antigua.

12. Tag: Antigua (UNESCO-Welterbe). Wir gönnen uns einen ganzen Tag in Antigua, einer der bezauberndsten Kolonialstädte Lateinamerikas am Fuß des Vulkans Agua. Stadtbesichtigung mit der Kirche La Merced, dem besterhaltenen Barockbau der alten Hauptstadt, und dem Kloster der Kapuzinerinnen. Außerdem besuchen wir eine Kaffeeplantage

und das Casa K'ojom, ein spannendes Museum für indigene Musikinstrumente.

13. Tag: Antigua - Día de los muertos mit Drachenfest in Sumpango - Guatemala City. Allerheiligen (auf Spanisch „día de los muertos“) wird in Guatemala mit viel Freude und Heiterkeit zelebriert. Wir nehmen an diesen bunten Feierlichkeiten teil und besuchen das Drachenfest in Sumpango mit eindrucksvollen, meterhohen, bunten Papierdrachen, die die Lebenden an diesem Tag mit den Verstorbenen verbinden sollen. Die Familien versammeln sich an den geschmückten Gräbern und genießen die Speisen, die ihre Lieben zu Lebzeiten gerne hatten. Danach fahren wir nach Guatemala City, wo wir ein gemeinsames Buffet-Abendessen im Hotel genießen.

14. Tag: Guatemala City - Madrid. Am Morgen besichtigen wir das Zentrum der Hauptstadt Guatemalas mit der Kathedrale und dem Regierungspalast und besuchen das Museum Popol Vuh, das eine bedeutende Sammlung von Maya-Kunst beherbergt. Kurzer Transfer zum internationalen Flughafen von Guatemala City und Rückflug mit Iberia nach Madrid (ca. 18.30 - 14.20 Uhr am nächsten Tag).

15. Tag: Madrid - Wien/München. Ankunft in Madrid und Weiterflug nach Wien oder München.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Kleinbus/Bus,
meist *** u. ****Hotels/tw. HP

TERMIN	REISELEITUNG	P FMGQ
20.10. - 03.11.2026	Día de los muertos	Dr. Robert Kraus
Flug ab Wien		€ 4.390,-
Flug ab München		€ 4.570,-
EZ-Zuschlag		€ 895,-
Aufpreis Business-Class: ab € 2.900,-		

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Iberia über Madrid nach Guatemala City und retour
- Transfers und Rundreise mit guatemalteckischen Kleinbussen bzw. Reisebus mit AC
- 12 Übernachtungen in *** und ****Hotels und 1 Übernachtung in einer Ecolodge (Landes-Klassifizierung), jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Dusche/WC
- Verpflegung: Frühstück, zusätzl. 3x Mittagessen und 5x Abendessen
- Eintritte lt. Programm
- Bootsfahrten auf dem Río Dulce und dem Atitlán See
- Grenzgebühren Honduras
- 1 Reiseführer „Guatemala leuchtet“ oder ähnlich pro Zimmer
- qualifizierte österr./deutsche Reiseleitung (ab 12 Teilnehmern), qualifizierte deutschspr. örtliche Reiseleitung bei 8-11 Teilnehmern
- Klimaschutzbeitrag für alle Transporte
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 390,-)

Gültiger Reisepass (mind. 6 Monate bei Einreise) und elektronische Reiseregistrierung (14 Tage vor Einreise) erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zimmern mit Du/WC:

Guatemala City	****Hotel „Barceló“
Cobán	****„Park Hotel Santa Cruz Verapaz“
Yaxhá-Nakum-NP	Ecolodge „El Sombrero“
Tikal	***Hotel „Jungle Lodge“
Río Dulce	***Hotel „Catamarán Island“ bzw. „Banana Palms“
Copán	****Hotel „Camino Maya Ciudad Blanca“
Panajachel	****Hotel „Posada de Don Rodrigo“
Antigua	****Hotel „Porta Antigua“

HINWEIS: Eine gute körperliche Fitness ist für diese Reise unbedingt notwendig (teilweise lange Fahrttage und tropisch feucht-heißes Klima)! Kurzfristige Programmänderungen vor Ort aufgrund von vorhersehbarer Ereignissen oder aus organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.

